

## Dem Gedenken Lenins

Am 22. April 1870 wurde  
Wladimir Iljitsch L e n i n geboren

*In unserer Zeit der proletarischen Revolution, da jede Losung der Partei und jeder Satz des Führers durch die Praxis geprüft werden, stellt das Proletariat an seine Führer besondere Anforderungen. Die Geschichte kennt proletarische Führer, Führer in stürmischer Zeit, Männer der Praxis, die selbstlos und mutig, aber schwach in der Theorie sind. Die Massen vergessen nicht so bald die Namen solcher Führer. Solche Führer waren zum Beispiel Lassalle in Deutschland oder Blanqui in Frankreich. Aber die Bewegung in ihrer Gesamtheit kann nicht nur von Erinnerungen leben; sie braucht ein klares Ziel (Programm) und eine feste Linie (Taktik).*

*Es gibt auch eine andere Art Führer in Friedenszeiten, die stark in der Theorie, aber schwach in den Fragen der Organisation und der praktischen Arbeit sind. Solche Führer sind' nur in der Oberschicht des Proletariats populär, und auch dort nur bis zu einer gewissen Zeit; mit dem Anbruch einer revolutionären Epoche, da von den Führern revolutionär-praktische Lösungen gefordert werden, treten die Theoretiker vom Schauplatz ab, um neuen Männern Platz zu machen. Solche Führer waren z. B. Plechanow in Rußland, Kautsky in Deutschland.*

*Um sich als Führer der proletarischen Revolution und der proletarischen Partei zu behaupten, muß man theoretische Stärke mit der praktisch-organisatorischen Erfahrung der proletarischen Bewegung in sich vereinen. Als P. Axelrod Marxist war, schrieb er über Lenin, daß er „in glücklicher Weise die Erfahrung eines guten Praktikers mit theoretischer Bildung und weitem politischem Horizont in sich vereint“. Es ist nicht schwer zu erraten, was Herr Axelrod, der Ideologe des „zivilisierten“ Kapitalismus, jetzt über Lenin sagen würde. Für uns aber, die wir Lenin aus der Nähe kennen und die Sache objektiv betrachten können, ist es zweifellos, daß Lenin diese seine alte Eigenschaft vollkommen bewahrt hat. Darin ist, unter anderem, die Erklärung der Tatsache zu suchen, daß Lenin, und gerade er, heute der Führer der stärksten und gestähltsten proletarischen Partei der Welt ist.*

Stalin,

aus einem Artikel der Zeitung „Prawda“ (Nr. 86 vom 23. April 1920) anlässlich des 50. Geburtstages Lenins.